

Die **Schröpfmassage** hat sich aus der seit über 5000 Jahre alten Aus- und Ableitungsmethode des Schröpfens entwickelt. Bei der **Schröpfmassage** vereinen sich mehrere Therapiemethoden. Die Reflexzonentherapie, die Lymphdrainagetherapie, die Meridianlehre und die Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) wirken zusammen.

Bei der **Schröpfmassage** wird zuerst der zu behandelnde Körperteil eingeölt und sanft vormassiert. Dies bereitet das Gewebe auf das Schröpfen vor. Ein spezielles Schröpfungsglas wird nun auf die Haut gesetzt und ein Unterdruck erzeugt. Ähnlich einer Bindegewebsmassage wird nun die angesaugte Hautwelle sanft weiterbewegt.

Durch diesen sehr tief gehenden Sog werden die Durchblutung und der Abfluss der Lymphe stark angeregt und Stoffwechselprodukte werden abtransportiert, Verbackungen des Gewebes werden langsam weich und Verklebungen von Faszien (erzeugen Bindegewebschmerzen) werden gelöst. Gleichzeitig wirkt die **Schröpfmassage** über die „Headschen Zonen“ auf die Inneren Organe.



Die **Schröpfmassage** wirkt auf alle Gewebsschichten und tut nicht weh. Außerdem bewirkt die Schröpfmassage eine Verteilung von „Zuviel“ und „Zuwenig“. Bei einer Stauung wird die Ableitung angeregt, bei einer Leere wird der Bereich aktiviert.

Einsatzgebiete der **Schröpfmassage**:

- Schmerzzustände verschiedenster Art
- Kopfschmerzen und Migräne
- Muskelverkrampfungen und Verspannungen
- Funktionelle vegetative Störungen der inneren Organe
- Narbenentstörung
- Cellulitebehandlung (mit Birkenöl)
- Lymphstau (Massage an der Körpervorderseite)
- Mobilisation von nach vorne verrutschen Wirbeln
- Neurodermitis (mit Schwarzkümmelöl)

Wirkung der **Schröpfmassage**:

- Entlastend
- Entschlackend
- Blockade lösend
- Immunsystem stimulierend
- Stimulation von Meridianpunkte
- Energieausgleich am ganzen Körper